

Chef sorgt sich um Mitarbeiter und rettet ihm so möglicherweise das Leben

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 02. Januar 2017 um 15:21 Uhr

Chef sorgt sich um Mitarbeiter

Arbeitgeber alarmiert die Polizei und rettet so möglicherweise das Leben seines Angestellten

Montag, 2. Januar 2017 – Fischbeck (wbn). Die Sorgen seines Arbeitgebers hat möglicherweise das Leben dieses 73-Jährigen aus Fischbeck gerettet: Eine Polizeistreife hat den hilflosen Mann heute morgen in seiner Wohnung aufgefunden.

Zuvor hatte der Chef die Polizei alarmiert, da sich der als zuverlässig geltende Mitarbeiter weder abgemeldet hatte noch erreichbar war. Eine Polizeistreife aus Hessisch Oldendorf fuhr schließlich zu der Anschrift des Arbeitnehmers. Nachdem die Tür geöffnet war, entdeckten sie den 73-Jährigen zusammengesunken in der Wohnung. Er wurde umgehend in ein Bad Pyrmonter Krankenhaus eingeliefert.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Die Sorgen eines Arbeitgebers retteten möglicherweise einem 73-jährigen Mann aus Fischbeck das Leben.

Als sein als zuverlässig geltender Mitarbeiter heute Morgen nicht zur Arbeit erschien, machte sich der Chef Sorgen. Als seine Bemühungen, selbst mit dem Mitarbeiter Kontakt aufzunehmen, scheiterten, verständigte der besorgte Arbeitgeber gegen 07.00 Uhr die Polizei. Eine Streifenwagenbesatzung der Polizeistation Hess. Oldendorf kümmerte sich um den Fall und fuhr die Wohnanschrift im Kirchturmsweg an.

Chef sorgt sich um Mitarbeiter und rettet ihm so möglicherweise das Leben

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 02. Januar 2017 um 15:21 Uhr

Vor dem Haus stand unberührt und schneebedeckt der Pkw des Seniors. Auch führten keine Spuren in das Haus oder aus dem Haus heraus. In den Räumen brannte kein Licht. Auf Klingeln und Klopfen der Beamten folgte keinerlei Reaktion. Die Sorgen des Chefs schienen begründet zu sein. Als eine inzwischen begonnene Recherche ergab, dass unter der Anschrift kein Rettungsdiensteinsatz verzeichnet ist und der Mann auch nicht in ein Krankenhaus eingeliefert wurde, konkretisierte sich der Verdacht, der 73-Jährige könnte sich in einer hilflosen Lage befinden.

Um keine Zeit zu verlieren, wurde zur Türöffnung die Feuerwehr alarmiert. Nach der Alarmierung trat der Vermieter mit einem Ersatzschlüssel an die Beamten heran, so dass die Feuerwehr nicht tätig werden musste. Nachdem die Haustür geöffnet war und die Beamten das Haus betreten konnten, trafen sie auf den zusammengesunkenen und hilflosen Bewohner. Die Funkstreife forderte sofort einen Rettungswagen und einen Notarzt an. Der Rettungsdienst transportierte den Fischbecker mit einer schwerwiegenden Erkrankung in ein Bad Pyrmonter Krankenhaus. Die Sorgen des Arbeitsgebers und der Anruf bei der Polizei hatten möglicherweise dem Senior das Leben gerettet.“